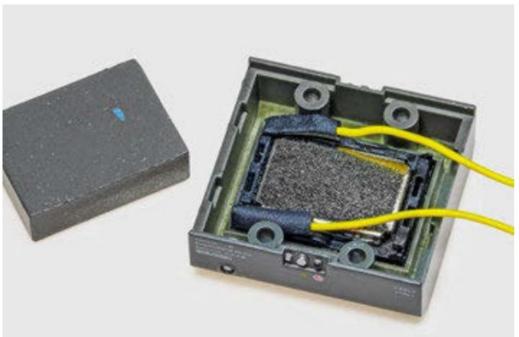




Die Nachbildung des Dieseltanks ist für den Einbau eines Lautsprechers ...



... mit den Einbaumassen $11 \times 15 \times 3,5$ mm werkseitig bereit vorbereitet.



Die gelben Lautsprecherkabel sind hier hoch zur Hauptplatine geführt.



Die Digitalschnittstelle nach Next18-Standard ist quer zur Fahrtrichtung ...



... im Führerhaus untergebracht. Hier mit dem kleinen Tran-Sounddecoder.



Die LED für das obere Spitzlicht (ca. Bildmitte) mit Filzstift geschwärzt.

chem Kunststoff belegt. Die Antriebszahnräder ragen nach unten aus den Drehgestellblenden heraus. Das erleichtert zwar eine allfällige Schmierung, lässt aber leider auch das Eindringen von Schmutzpartikeln zu.

Das Modell ist beidseitig mit Kupplungssteckaufnahmen nach NEM ausgestattet. Diese sind nicht über eine Kinematik geführt, sondern seitlich leicht beweglich direkt an den Drehgestellen befestigt. Auf der

Lokseite mit kurzem Vorbau ist eine Normkupplung werkseitig eingesteckt. Auf der Seite mit langem Vorbau wurde keine Kupplung montiert, dafür aber die Pufferbohle mit einer Nachbildung des Zughakens und der Bremsschläuche komplettiert. Wir finden das eine sehr nette Idee. Der Hobbykollege, der die Kupplung auf beiden Seiten der Maschine für seine Rangieraufgaben benötigt, kann die Bremsschläuche entfernen

und die beiliegende Normkupplung einstecken. Die Lok ist entsprechend vorbereitet.

Da die Kupplungen durch die Schienenräumer hindurchragen, ist die Montage von handelsüblichen Kurzkupplungssystemen platzbedingt nicht möglich. Sie stehen an den Schienenräumern an. Die verwendete Normkupplung hat jedoch genügend «Spiel», um die angehängte Last zuverlässig an der Lok zu halten.